

### === ORIGINAL WORK DESCRIPTIONS ===

1. Wartezeit. Raumhöhe unklar und danach Änderung. Randwinkel wieder tiefer gesetzt. Durch die Änderung der Raumhöhe mussten wir die Bestandsblenden (Holz) tiefer setzen um die Montage der Randwinkel zu ermöglichen. Die Wandstütze am Ende des Bedienstheke müsste auch nach oben verlängert.
2. Fa. Heinrich Schmid hat die Wand auf Bedienstheke verlängert. Gleich in der Früh wurde die Materiale besorgt. Dann wurde die Materiale nach der Baustelle geliefert. Materiale und Werkzeug wurden vor Ort abgestellt. Die Massen wurden festgestellt und dann weiter mit UK einbauen. Die Wand wurde beplankt GKB Platte. Eckschutzkante wurde eingebaut und auf der Seite von Kühlschrank wurde Trennfix gestellt. wir haben die Wand in Q2 gespachtelt. Arbeitsplatz wurde aufgeräumt und der Müll wurde fachgerecht entsorgt.
3. in die erste OG sowie an die Treppenhäuser wurden nach die grundierte Fläche Beschädigungen sowie unbenützte Steckdosen an die wände, wurden 2 mal nachgespachtelt und geschliffen. Fensterbänke im Treppenhaus wurden eingepuzt und 2 mal gespachtelt. an die türezarge wurde Acryl gezogen sowie an die Dehnungsfuge die arbeiten wurden in 2 Tage durchgeführt
4. Über der Tür bauen trockenbau schott (DECKENSCHOTT ODER ABSCHLUSS ALS DECKENSCHÜRZE). Neben Trennwand, (trockenbau wand) ganz eck ( raumhoch) offen 50x15x300, auf dem alten UA bauen L Profil 3mm dick. Alles zu und spachtelt Q3, Eckschutzschine.
5. EG Wohnungen Nr. 1,2,3,5,6,7 Im Bäder innen Seite von Doppel Ständer wand haben wir demontiert , auch Gipsriegel,gleitende decken Anschluss und zum andere Seite Doppel Ständer Wandmontiert Wegen Platz Mangel im Bad Und Türen Öffnungen auf die richtige Höhe montiert , weil die Alte Höhe war Raumhoch
6. Im laden wurden auf wunsch die betonsäulen wie wandfarbton ral 9010 gestrichen diese wurden bis unterzug betonbinder abgeklebt und 2x gestrichen ,sämtliche löcher in den säulen sowie an den wänden wurden mit füllstoff gespachtelt und nach trocknung verschliffen Die wandflächen sowie säulen an der seite mit lüftungsrohren,klima etc wurde auf mehraufwand raumhoch gestrichen,sowie die restrichen wände auf mehraufwand abgefasst da gerüststellung nicht möglich,und bühne aufgrund des recht frisch verlegten bodens nicht gestattet wurde,wurde zum teil mit anlegeleiter abgefasst da nicht anders möglich Im Kinderbereich (beim grünen boden) wurde vom elektriker eine dose 3m nach oben versetzt die leerdose wurde 2 mal mit füllstoff verspachtelt ,nach trocknung verschliffen und gestrichen da in diesem bereich eine fototappete angebracht wird und ein dosendeckel nicht gewünscht war
7. – Metal Gebinde beziehungsweise Schrauben, welche an der Decke sind, entfernt mit Hilfe eine flex machine. – Nägel und Metal Dübel entfernt
8. Im Bereich der Technikraum, Diverse Spachtelarbeiten durchgeführt und nachgestrichen, Randstreifen abschneiden und mit PU zu schließen. Vor der Technikraum ist eine Decke zusätzlich gebaut. Die streichen im Farbton Blau. Beschädigungen laut liste ausbessern (Gruppenraum Beschädigung durch Tischler),Treppen unten Geländer)
9. Die abplatzungen Übergänge der Prüstung wo die Fliesen befestigt waren geschliffen.
10. Weiter die Leitungen umgelegt damit nicht gefährlich auf Kopfhöhe hängt und man ordentlich Laufen und arbeiten kann und die Restlichen Kabel nach oben verlegt. Alles von Rollgerüst inkl. umstellen etc. für den BA 1 - Schutzkiste Vorbereitet im Baustellenbereich, mit sie zum BA rübergetragen werden kann. inkl. Zugang organisieren und dort Maße nehmen
11. Lich alte Schulhöfe Haus A,Fassade Klingel halterung musste von uns Lackiert werden.

12. Öffnen des Lochs für Lüftung und Spachtel falschen Loch gebohrt vom Electric. Nach dem Gespräch mit Bauleitern und Luftbauer.
13. Bearbeiten an der Türfutter und Wandunter Eingangstreppe: Untergrund Vorbereitung (geschliffen) Grundieren (Sikafloor 701) WHG Beschichtung (Sikafloor 390 N) Nach betonierte Fläche, Kanten mit der Flex geschnitten für Fuge vorbereiten.
14. Lager da, wo ich schnell Türen lösche mit Bleche zu machen
15. Nachträglicher Kabelschlitz Haus 6 Treppenhaus wegen Fenster, zweimalige nachspachteln
16. Folgende Leistungen wurden ausgeführt im Kleid Kabinen wurde an Türen Zagen Boden und Fliesenwände abgedeckt nach Fertiglackierung wurde abgedeckt Material entfernt und entsorgt. im Flurbereich im EG wurde die Glaswand sowie Holzsockel mit Maske Klebeband abgedeckt an den Fensterdecke wurde ein Holzleiste mit weißer Lack lackiert.
17. Kaputten Türblatt ausbauen und entsorgen Neuen Türblatt bestellen und liefern Türblatt einbauen und ausrichten Tür Drucker einbauen Dichtungs Gummi tauschen Türschloss austauschen

#### === IMPROVED WORK DESCRIPTIONS ===

1. Da sich die Raumhöhe geändert hat, mussten wir die vorhandenen Holzblenden tiefer setzen, um die Randwinkel korrekt montieren zu können. Außerdem musste die Wandstütze am Ende der Theke entsprechend nach oben verlängert werden.
2. Die Firma Heinrich Schmid hat die Wand an der Bedientheke verlängert. Gleich am Morgen wurden die Materialien besorgt und zur Baustelle geliefert. Material und Werkzeuge wurden vor Ort bereitgestellt. Nach der Vermessung haben wir die Unterkonstruktion eingebaut. Anschließend wurde die Wand mit Gipskartonplatten (GKB) beplankt. Ein Eckschutz wurde angebracht, und auf der Seite des Kühlschranks wurde Trennfix montiert. Wir haben die Wand in Q2-Qualität gespachtelt. Der Arbeitsplatz wurde aufgeräumt und der Abfall fachgerecht entsorgt.
3. Im ersten Obergeschoss sowie in den Treppenhäusern wurden beschädigte und nicht genutzte Steckdosen nach dem Grundieren zweimal verspachtelt und geschliffen. Die Fensterbänke im Treppenhaus wurden eingeputzt und ebenfalls zweimal verspachtelt. An den Türzargen sowie den Dehnungsfugen wurde Acryl aufgetragen. Diese Arbeiten wurden innerhalb von zwei Tagen ausgeführt.
4. Über der Tür wurde ein Trockenbauschott als Deckenabschluss eingebaut. An einer offenen Ecke neben der Trennwand wurde ein L-Profil (3 mm dick) auf die alte Unterkonstruktion montiert. Alle Flächen wurden anschließend geschlossen, verspachtelt (Q3) und mit Kantenschutz versehen.
5. Im Badezimmerinneren wurde die doppelte Ständerwand teilweise demontiert, um Platzprobleme zu lösen. Anschließend wurde die Wand auf der gegenüberliegenden Seite neu montiert. Auch die Türöffnungen wurden angepasst, da sie vorher bis zur Decke reichten und jetzt auf die richtige Höhe gebracht wurden.
6. Im Verkaufsraum wurden die Betonsäulen auf Wunsch in Wandfarbe (RAL 9010) gestrichen. Vor dem Streichen wurden sie sorgfältig abgeklebt und zweimal gestrichen. Löcher an Säulen und Wänden wurden mit Spachtelmasse geschlossen und verschliffen. Zusätzlicher Aufwand entstand beim Streichen der Wandflächen mit Technikinstallationen (Lüftung, Klima), da kein Gerüst aufgestellt werden konnte. Wegen des neuen Bodens durfte keine Arbeitsbühne verwendet werden, sodass teilweise mit Leitern gearbeitet wurde. Im Kinderbereich wurde eine Steckdose vom Elektriker um drei Meter nach oben versetzt. Die alte Leerdose wurde verspachtelt, geschliffen und gestrichen, da in diesem Bereich eine

Fototapete angebracht wird und kein Deckel sichtbar sein sollte.

7. Metallverbindungen wie Schrauben, Nägel und Dübel wurden mithilfe einer Flexmaschine entfernt.

8. Im Technikraum wurden diverse Spachtelarbeiten durchgeführt und danach neu gestrichen. Randstreifen wurden abgeschnitten und mit PU-Schaum verschlossen. Vor dem Technikraum wurde eine zusätzliche Decke eingebaut und in Blau gestrichen. Zudem wurden laut Mängelliste Beschädigungen im Gruppenraum (z. B. durch Möbel) sowie am Treppengeländer ausgebessert.

9. Abplatzungen an den Übergängen zur Brüstung, wo zuvor Fliesen befestigt waren, wurden abgeschliffen.

10. Leitungen, die vorher in Kopfhöhe hingen, wurden neu verlegt, um Verletzungsgefahr zu vermeiden. Zusätzlich wurden restliche Kabel nach oben verlegt. Alle Arbeiten wurden vom Rollgerüst aus erledigt, inklusive mehrmaligem Umstellen. Für den ersten Bauabschnitt wurde außerdem eine Schutzkiste vorbereitet und ein sicherer Zugang organisiert. Die nötigen Maße wurden aufgenommen.

11. An Haus A wurde die Klingelhalterung an der Fassade neu lackiert.

12. Ein fälschlicherweise gebohrtes Loch vom Elektriker für eine Lüftung wurde nach Rücksprache mit den Bauleitern und dem Lüftungsbauer verspachtelt.

13. Im Bereich unter der Eingangstreppe wurden Türfutter und Wand vorbereitet (geschliffen), grundiert (Sikafloor 701) und mit einer WHG-Beschichtung (Sikafloor 390 N) versehen. Nach dem Betonieren wurden die Kanten mit der Flex geschnitten, um Fugen vorzubereiten.

14. Im Lagerbereich wurden Türen schnell und provisorisch mit Blechplatten verschlossen.

15. Im Treppenhaus von Haus 6 musste nachträglich ein Kabelschlitz wegen eines Fensters angebracht werden. Dieser wurde zweimal verspachtelt.

16. In den Umkleidekabinen wurden Türzargen, Böden und Fliesenwände abgeklebt. Nach der Lackierung wurde das Abdeckmaterial entfernt und entsorgt. Im Flur des Erdgeschosses wurden die Glaswand und Holzsockel mit Klebeband abgedeckt. Zudem wurde eine Holzleiste an der Decke über den Fenstern weiß lackiert.

17. Ein beschädigtes Türblatt wurde ausgebaut und entsorgt. Anschließend wurde ein neues Türblatt bestellt, geliefert, eingebaut und korrekt ausgerichtet. Auch der Türdrücker, das Dichtgummi und das Türschloss wurden erneuert.